

†[Frei]b. offen zugänglicher Bach: *das sich auch darzu vil müssiggeende Personen auff solch vischen der Gmain vnnd Freypäch legen Landesordn.1553,fol.110*:

SCHMELLER I,814; WESTENRIEDER Gloss. 165.– WBÖ II,11; Schwäb.Wb. II,1721.

[Gieß]b. reißender Bach mit starkem Gefälle, OB, NB vereinz.: *da Giasbâ gejr iwa* Mittich GRI; *Gießbach hom se übafüllt* SCHUEGRAF Wäldler 54.

WBÖ II,11; Schw.Id. IV,954.– DWB IV,1,4,7391.– S-106B48.

[Gletscher]b. Bach, der aus einem Gletscher abfließt, OB vereinz.: *da Gamsrom is amoi a Kletschaboch gwenn* Staudach (Achent) TS. WBÖ II,11.– DWB IV,1,4,8339.– S-106B49.

[Graben]b. künstlicher Bach, Kanal: [in Reichenhall] „bestund schon seit dem 13ten Jahrhundert und früher ein eigner Kanal (*Grabenbach*)“ HAZZI Aufschl. III,3,999.– Ra.: *Dq geed-s àn Gròombq zuà* „Die ... gehen ihrem wirtschaftlichen Ruin entgegen“ KAPS Welt d.Bauern 35.

WBÖ II,11.– S-106B43.

[Grenz]b. Bach, der eine Grenze darstellt: *Grenzbachl* Hengersbg DEG.

WBÖ II,11 f.– DWB IV,1,6,118 f.

[Klaus(en)]b. Bach mit Wehr od. Staustufe, OB vereinz.: *da Klausenbach* O'audf RO; „Die ... zum eigentlichen *Trift-* oder *Klausbach* beförderten Holzstämme werden in den angestauten *Klaussee* geworfen“ HuV 9 (1931) 65.

WBÖ II,12.

[Krebs]b. Bach mit Krebsen, NB, OP vereinz.: *a Kreesbachl* Floß NEW.

Schwäb.Wb. IV,721.– DWB V,2131.– S-106B43.

[Mahl]b. Mühlbach: *Mölbqch* ebd.

[Mühl]b. dass., °OB, °NB, °OP, MF mehrf.: *Muibach ablassn* Ebing MÜ; °ois *Kinda hamma'r in Summa oiwei in Mejboh bot* Galgweis VOF; *ain jeder Müllner diß Gerichts hat die Freüung, das er von seiner Müll aufwerz und abwerz im Mülpach vischen mag* Erding um 1600 ZILS Handw. 105.

WBÖ II,12; Schwäb.Wb. IV,1785 f.– DWB VI,2636; LEXER HWb. I,2222.

[Regen]b. Bach, der nur nach Regenfällen Wasser führt: *Rengboch* Finsing ED; „ostwärts

ein kleiner *Regenbach*, der *Kóhrer* genannt“ HAZZI Aufschl. II,1,171.

WBÖ II,12.– DWB VIII,516.

[Saus]b. wie → [Gieß]b.: *an Sausbâ hea't ma'n waid* Mittich GRI.

[Schweiben]b.: °der *Schwoambach* „Bach zum Wäsche-Schwenken“ Pilsting LAN.– Zu → *schweiben* 'spülen'.

†[Stadt]b. zur Wasserversorgung u. Entwässerung genutzter Bach in einer Stadt: *haben sich einwärts gegen Untergang der Sonnen in der Erdten 2 Mäuren ... gefundten, so alles Anzaigen geben, daß vor disen der Stattbach durchgeloffen mus sein* um 1666 PIENDL St.Emmeram 136. DWB X,2,440.

†[Staub]b.: *Stäubbach* „Gebirgsbach, der sich im Fall von großer Höhe momentan als Staub darstellt“ SCHMELLER II,718.

SCHMELLER II,718.

[Sturz]b. wie → [Gieß]b., OB, OP vereinz.: *Sturzbaachl* Naabdemerth NEW.

WBÖ II,13.– DWB X,4,692 f.– S-106B50.

[Wald]b. durch einen Wald fließender Bach, OB, NB vereinz.: *Wä'dbäch* Ingolstadt.

WBÖ II,13; Schwäb.Wb. VI,370.– DWB XIII,1094.– S-106B43.

[Wild]b. Bach mit reißender Strömung, OB vereinz.: *Wil(d)bäch* Kochel TÖL; *A' Wildbach wühlt si' d'runter für* KOBELL Ged. 305.

WBÖ II,13.– DWB XIV,2,1,38 f.– S-106B48.

[Zähren]b. Tränenbächlein: *s Zachabachl* Erding.

DWB XV,203.

H.U.S.

[Ge]bach → [Ge]bäck.

Bäch

F., Brotmenge, die auf einmal gebacken wird, °OB, °OP, °OF vereinz.: *mir ham aba heut a große Baach, 40 Laib* Altenmarkt TS.

Etym.: Abl. von → *backen*; Bildweise (Sekundäruml.) unklar. Vgl. entspr. Formen in Frühnhd.Wb. III,343 (für Österr.) u. Schwäb.Wb. I,553.

S-28B10.

B.D.I.

Bache

F., weibliches Wildschwein: *Bach* Berchtesgaden; *Wenns (Deenl) hät schiær kaē ~ Dutt.n, ás wiä gälte* [nicht trächtige] *Bäch* SCHMELLER